

Das Bauen eines Raumes

Um einen neuen Expositionsraum reicher geworden ist die Galerie Patio. Die sich weiterentwickelnde Hochschule für Humanistik und Ökonomie (WSHE) eröffnete kürzlich ihre akademische Bibliothek an der Sterlinga Str. 26, wo sich auch ein Platz für Kunstpräsentationen bietet. Die Inaugurationsausstellung in dem neuen Ort bindet glänzend zu dem Aufbau einer künstlerischen Forums an. Ihr Autor, Jan de Weryha-Wysoczański, ist nämlich ein Bildhauer, der mit einer ungewöhnlichen räumlichen Einbildungskraft beschenkt ist. Mit seinen monumentalen Arbeiten ist er im Stande, jeden Raum auszufüllen. Er ist ein echter Architekt des Raumes.

Der Autor absolvierte seine Ausbildung an der Hochschule für Bildende Künste in seiner Geburtsstadt Gdańsk, aber seit 1981 lebt und arbeitet er in Hamburg. Er beschäftigt sich in seiner Arbeit mit der an der Minimal Art anbindenden Holzskulptur. Die Łódź - Ausstellung ist die erste Präsentation seiner Arbeiten in Polen.

De Weryha-Wysoczański behandelt das Material in dem er arbeitet mit großer Demut. Nie fällt er Bäume für seine Skulpturen - er gewinnt Holz aus Windbrüchen oder nutzt von Förstern zurückgelassene Reste des Rohstoffes. In die Struktur des Holzes greift er so ein, dass es die Spuren seiner Geschichte nicht verliert (seine Ausstellung hat er „Holz - Archiv“ betitelt), indem in seinen Arbeiten nicht bearbeitete Flächen bleiben. Er schafft einerseits Formen, die der Natur entstammen (Hügel, Bienennester), als auch rein geometrische Strukturen, in denen Rhythmus sehr wichtig ist.

In der Ausstellung macht den größten Eindruck die auf dem Boden liegende Arbeit, die aus hunderten gespaltener Holzstücke besteht, die in vier rechteckigen Segmenten gelegt sind.

Was hier interessant ist, auf diese Weise zeigt der Künstler diese Arbeit zum ersten Mal - bisher dienten, die rechteckigen Formen als Wände vom einem Kubus. Der Charakter des Galerieraumes legte jedoch eine neue Zusammenstellung der Elemente nahe.

Galerie Patio - Bibliothek WSHE, Sterlinga Str. 26, bis zum 15. Februar.